

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Rodgau



in Zusammenarbeit
mit: munaVeRo,
Verein für multinationale
Verständigung Rodgau e.V.



Flüchtlinge in Europa

Was sind die Fluchtursachen? Was kann getan werden?

Information und Diskussion

Dienstag, 24. November, 19:30 h

**Sozialzentrum Nieder-Roden
Rodgau-Nieder-Roden
Puisseaux-Platz 3**

Referent:

Thomas Gebauer, Geschäftsführer von medico international

Die Zahl der Flüchtlinge hat weltweit zugenommen. Auch die reichen Länder Europas sind damit zunehmend konfrontiert. Die Frage stellt sich: Sind die westlichen Staaten mitverantwortlich an der Not und der Fluchtbewegung im globalen Süden? Welchen Auswirkungen haben neoliberale Politik, Freihandel, globale Erwärmung und der westliche Kriegskurs im Nahen Osten und in Afrika? Was können wir tun, damit die Menschen in ihren Heimatländern und die Flüchtenden hier eine Perspektive sehen und haben?

Mit Thomas Gebauer haben wir einen Referenten gewonnen, der sich tagtäglich intensiv mit dem Thema Flüchtlinge und Fluchtursachen auseinandersetzt. Wir erwarten einen spannenden Abend.

Selbstverständnis von medico international:

medico international streitet für das Menschenrecht auf den bestmöglichen Zugang zu Gesundheit. Dabei unterstützen wir Partnerinnen und Partner vorrangig in Afrika, Asien und Lateinamerika in ihrem Bemühen um wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lebensbedingungen, die jedem Menschen das ihm erreichbare Höchstmaß an Gesundheit ermöglichen. Insbesondere steht medico Menschen in Not und Armut, darunter Flüchtlingen und Kriegsopfern zur Seite. <https://www.medico.de/wir/selbstverstaendnis/>

